

Medieninformation
Wien, Österreich / Düsseldorf, Germany | 16. Oktober 2013

Open your mind...
...published at K 2013

Internationale Anlagen-Erweiterungsprojekte bringen Borealis näher zum Kunden

Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Basischemikalien und Kunststoffe, reagiert auf die steigende Nachfrage nach Mehrwertprodukten in Wachstumsmärkten und erweitert seine Produktionsanlage in Itatiba, Brasilien. Ein innovatives neues Material, das in Itatiba produziert und speziell für den brasilianischen Markt konzipiert wurde, ist Fibremod™ GD213WGB-W003, ein Mitglied der Fibremod-Familie faserverstärkter PP-Werkstoffe. Diese Sorte wurde in Zusammenarbeit mit einem führenden internationalen Hersteller entwickelt und dient als Ersatz für Metallkomponenten bei Abdeckgitteranwendungen für Klimageräte.

Seit dem Jahr 2000 betreibt Borealis zwei Anlagen in Brasilien, eine in der südlichsten Region, in Triunfo, und eine weitere in Itatiba, in der Nähe von Sao Paulo. Nach Abschluss mehrerer Machbarkeitsstudien kündigte Borealis im Juni 2012 den Ausbau seiner Anlage in Itatiba im Rahmen eines Investitionsprojekts von rund EUR 50 Millionen an. Der Spatenstich erfolgte im November 2012, derzeit laufen die Bauarbeiten an einem neuen, hochmodernen Produktionsgebäude mit Extrudern, Support-Silos und Lagereinrichtungen. Bis Ende 2014 soll die neue Anlage betriebsbereit sein, deren Output die derzeitige Jahreskapazität von 60 kt Hochleistungs-PP-Werkstoffen in Brasilien bedeutend steigern wird. In Verbindung mit anderen strategischen Marketinginitiativen wird der Ausbau von Itatiba Borealis nicht nur die Möglichkeit geben, die steigende Kundennachfrage auch in Zukunft zu bedienen. Er stellt auch einen weiteren bedeutenden Schritt auf dem Weg zur Marktführerschaft als Zulieferer der Haushaltsgeräte- und Automobilindustrien in Südamerika bis 2020 dar.

Eine wichtige in Itatiba produzierte Sorte ist das Kurzglasfaser- (SGF) Material Fibremod GD213WGB-W003, ein Material der Fibremod-Familie ausgereifter SGF- und Langglasfaser- (LGF) Werkstoffe. Nach seiner Markteinführung im September dieses Jahres fasst Fibremod nun die früheren Glasfasermarken Xmod™ und Nepol™ unter einem

1 (4)

gemeinsamen Namen zusammen. „Fibremod“ steht sowohl für die Materialkategorie als auch für Borealis‘ und Borouges Fähigkeit, technisch hochentwickelte PP-Werkstoffe umzuwandeln und zu modifizieren, um die Anforderungen und Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen. Fibremod-Innovationen unterstützen die Wertschöpfungskette der Haushaltsgeräte- und Automobilindustrien dabei, Gewichtsreduktionen bei Bauteilen und Kostensenkungen bei Prozessen zu erzielen. Die maßgeschneiderten glasfaserverstärkten PP-Lösungen stehen an der Spitze der Innovation und optimieren eine Reihe von Anwendungen, indem sie für ein geringeres Gewicht, größere Robustheit und verbesserte Schlagzähigkeit sorgen. Außerdem ermöglichen sie eine umweltfreundlichere Produktion, da die benötigten Verarbeitungstemperaturen sowie der Energieverbrauch im Vergleich zu anderen Materiallösungen erheblich gesenkt werden.

Höchst ausgereifte Fibremod-PP-Werkstoffe, wie zum Beispiel Fibremod GD213WGB-W003, das speziell für Abdeckgitteranwendungen bei Klimageräten entwickelt wurde, bieten den Geräteherstellern zahlreiche Vorteile. Im Haushaltsgerätemarkt wird Metall immer mehr durch PP-Werkstoffe ersetzt, um das optische Erscheinungsbild der Geräte zu verbessern und kleinere Bauteile zu ermöglichen. Die Herausforderung bei diesem spezifischen Beispiel bestand darin, ein Produkt zu entwickeln, das unter Witterungseinfluss die gleichen mechanischen Eigenschaften wie Metall aufweist. Borealis entwickelte einen PP-Werkstoff, der mit einem ausgeglichenen Verhältnis von Steifigkeit und Schlagzähigkeit überzeugt und gleichzeitig höchste mechanische Anforderungen erfüllt: Das Klimagerät verfügt nicht nur über ein direkt am Abdeckgitter befestigtes Motorsystem, sondern das Abdeckgitter muss zudem den Kontakt mit dem darunter befindlichen Propeller verhindern, um die Sicherheit zu gewährleisten. Gerade wegen dieses möglichen Unfallsrisikos wurden besonders strenge Zulassungstests durchgeführt, bei denen auch der Geräuschpegel während des Betriebs sowie die generelle Geräteleistung bewertet wurden. Im Endeffekt konnte auch für den Propeller das gleiche Material verwendet werden, was den zusätzlichen Vorteil eines einfacheren und weniger komplexen Recyclingprozesses für das Produkt mit sich brachte.

Jost Eric Laumeyer, Borealis Global Marketing Manager Engineering Applications, erklärt: „Dieses Projekt ist ein konkretes Beispiel dafür, wie unsere globalen Marken wie Fibremod zusammen mit unserem

2 (4)

internationalen Produktions- und Supportnetzwerk dazu beitragen, dass Borealis regionale Märkte mit Spitzenprodukten bedienen kann.“ Borealis Vice President Engineering Applications Harald Hammer fügt hinzu: „Der Ausbau unserer Produktionsanlagen, sei es in Itatiba, Brasilien, oder in unserer Spezialanlage in Monza, Italien – wo wir eine neue PP-LGF-Produktionslinie installiert haben – unterstreicht unsere Mission, die Geräte- und Automobilindustrien mit modernsten Produkt- und Technologieinnovationen zu beliefern.“



Mit innovativen Werkstofflösungen, wie zum Beispiel die in Brasilien produzierte Sorte Fibremod GD213WGB-W003, liefert Borealis Spitzenprodukte an die globale Haushaltsgeräteindustrie, die wiederum die Endkunden mit hochwertigen Geräten versorgt.
Foto: © Borealis.

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Virginia Mesicek, External Communications Manager
Tel. +43 (0)1 22 400 772 (Wien, Österreich)
e-mail: virginia.mesicek@borealisgroup.com

Borealis Engineering Applications

Seit mehr als 50 Jahren ist Borealis ein führender Anbieter fortschrittlicher Polyolefinkunststoffe für Engineering-Anwendungen der Automobilindustrie sowie für Haushaltsgeräte. Dank seiner einzigartigen unternehmenseigenen Borstar®-Technologie

3 (4)

bietet Borealis eine breite Palette innovativer Produkte und Dienstleistungen, die einen echten Zusatznutzen für seine Kunden und Partner auf der ganzen Welt schaffen. Zu seinen innovativen Lösungen für die Automobilbranche zählen Materialien für Außen- und Innenanwendungen sowie für Anwendungen unter der Motorhaube, wie zum Beispiel Stoßfänger, Karosserieteile, Zierleisten, Armaturenbretter, Türinnenverkleidungen, Klimageräte, Luftansaugkrümmer oder Batteriegehäuse. Die Produktpalette im Bereich Haushaltsanwendungen umfasst Materialien für Kleingeräte und Elektrohaushaltsgeräte, von Kaffeemaschinen bis hin zu Kühlschränken, und vieles mehr. Borealis bietet fortschrittliche Polypropylenlösungen, die Gewichtseinsparungen sowie energieeffizientere, robustere und optisch ansprechendere Anwendungen ermöglichen.

Borealis und Borouge

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Mit einem Umsatz von 7,5 Mrd. Euro im Jahr 2012, Kunden in über 120 Ländern und einem aktuellen Mitarbeiterstand von rund 6.200 weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), erstellt Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Unter Nutzung der einzigartigen Borstar®- und Borlink™-Technologien und mit 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen) beliefern Borealis und Borouge Schlüsselindustrien im Bereich Infrastruktur, Automobile und anspruchsvolle Verpackungen. Die Borouge-Anlagenerweiterung in Abu Dhabi wird bis Mitte 2014 mit einer jährliche Produktionskapazität von 4,5 Millionen Tonnen voll betriebsfähig sein. Damit werden Borealis und Borouge über eine Polyolefin-Produktionskapazität von insgesamt rund 8 Millionen Tonnen verfügen.

Borealis bietet eine breite Palette an Basischemikalien wie Melamin, Phenol, Aceton, Ethylen und Propylen für zahlreiche unterschiedliche Branchen. Gemeinsam mit Borouge werden die beiden Unternehmen im Jahr 2014 rund 6 Millionen Tonnen Basischemikalien produzieren.

Mit seinem umfangreichen Pflanzennährstoffe-Portfolio generiert Borealis echte Wertschöpfung für die Agrarindustrie. Das Unternehmen produziert und vermarktet rund 2,1 Millionen Tonnen Pflanzennährstoffe pro Jahr. Dieses Volumen wird bis Ende 2014 auf rund 5 Millionen Tonnen ansteigen.

Borealis und Borouge haben zum Ziel, wertvolle Leistungen für die Gesellschaft zu erbringen, indem sie echte Lösungen für echte gesellschaftliche Herausforderungen liefern. Beide Unternehmen haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet, einer Initiative zur Verbesserung der Sicherheitsperformance in der chemischen Industrie. Mit innovativen Produkten und ihrem Water for the World™-Programm leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte:

www.borealisgroup.com
www.borouge.com
www.k2013-openyourmind.com
www.waterfortheworld.net

Borstar ist eine eingetragene Handelsmarke der Borealis Gruppe.
Fibremod, Xmod, Nepol, Borlink und Water for the World sind Handelsmarken der Borealis Gruppe.

4 (4)